

29 Nun mähet, gleich den fleißigen Schnittern
30 Im Ährenmeer,
31 Er unter allen schwachen Rittern
32 Der Welt umher.

33 Doch endlich kam ein tapfrer Fechter,
34 Des Stimme schallt
35 Dem ewig nimmer müden Schlächter
36 Ein donnernd »Halt!«

37 Sie fechten. Doch im Kampf zerschellet
38 Der Talisman;
39 Und, ach! der fremde Ritter fället
40 Den Wundermann.

41 Ihr, die, die Rel'gion zu schänden,
42 Sophismen lehrt,
43 Merkts euch! Ihr führt mit frechen Händen
44 Das Zauberschwert.

45 Zwar werden manchesmal die Schwachen
46 Von euch besiegt;
47 Doch muß der Weise euch verlachen,
48 Den ihr bekriegt.

Das Gedicht „[Das Zauberschwert](#)“ von [Franz Grillparzer](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Franz Grillparzer	Titel	„Das Zauberschwert“
Verse	48	Wörter	203
Strophen	12		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
